

vij / vnd Forum Cornelij. Er bracht auch vnder sich Genuam / die er doch wid verlor. Er hett im anfang seines regiments groß glück / des er sich auch übernam / vnd ererbt sich ab ihm das ganz Italia. Do Keyser Sigmund gehn Rom zog / vnd gehn Meyland kam / kam diser Philippus Maria auß verachtung nicht zu ihm. Aber so vil glücks er an der ersten het / so vil vnfalls hett er zum letzten / nit allein der krieggen halb / sunder auch leiblicher krankheit halb. Es schreibt Eneas Sylvius vil von jm. Sein Schwester Valentina nam zu der ee hertzog Ludwigen von Silienz / vnd bracht jm zu die stat Astam / vnd die zwey verliessen ein sun mit namen Carolum / der auch nach seiner müter wolt erb sein des hertzogthumbs Meyland / nach dem Philippus Maria gestarb / dan es was sunst kein ehlich kind mer vorhanden. Deshalben auch die Meyländer zerissen des letzten Hertzogen Philippi Maria testament / vnd ordneten zwölff männer / die das regiment führen solten. Es wolt Keyser Friderich auch von wegen des Reichs ein interesse zu Meyland haben. Vnd in disen dingen allen was Alfonso König zu Sicilia von gemeltem Philippo Maria erb des hertzogthumbs gesetzt. Vñ die weil er ein vnehliche tochter hinter jm ließ mit namen Blancam / die Franciscus Sfortia zu ee hat / wolt diser Franciscus auch am hertzogthumb nicht der leest sein / wie er es auch zu leest für die andern all behauptet. Es wehreten die Meyländer in alle macht das kein Halsherr mehr über sie käme / lieffen auch deshalb vil edlen jung vnd alt vnschuldiglich tödten / die auff jetz gemeltes Francisci seite warē / aber es wolt nichts belffen. Es was Franciscus Sfortia der Meyländer hauptman gewesen wider die Venediger / vnd het auch über die feind gesieget / des überhüb er sich vnd gedachte wie er Hertzog möcht werden über die Meyländer / für die er lange zeit gestritten hatt. Als sie aber sein nit wolten / sunder waren fro das sie ein mal ledig vñnd frey waren worden / belägeret gemelter Franciscus die Meyländer / vnd trang sie hart mit hunger / vñnd do sie vonn tag zu tag der Venediger hilff warteten / vnd aber alles vergebens was / haben sie zu leest müssen annehmen disen Franciscum Sfortiam. Folge sein Genealogia.

	Ludwig	Maximilianus	} von erben abgangen.
	Ascanius	Enus	
Franciscus Sfortia	Philippus	Franciscus	} Bonna / die nam Sigismundus König zu Poland. Franciscus Sfortia der leest / gefenktlich in Franckreich geführt.
	Octavianus	Johannes	
	Galeatius	Blanchamaria	

Nach Franciscum Sfortia ward Galeatius Hertzog / der was ein vnnütz vñnd ganz feindselig mensch / ergeben aller büberey / darumb er auch von den seinen erschlagen ward / vnd ward sein sun Johannes / der noch ein kind was / Hertzog gemacht / im jar 1478. vnd regiert für in seines vatters büder Ludwig / vnd der er hiele die reichthumb vñnd herrlichkeit der Meyländer. Er ward auch vogt des kindo Francisci nach abgang Johannis / vnd Blanchamariam gab er König Maximiliano zu der ee. Was weiter gehandelt ist / hab ich hie fornen verzeichnet.

Wohes